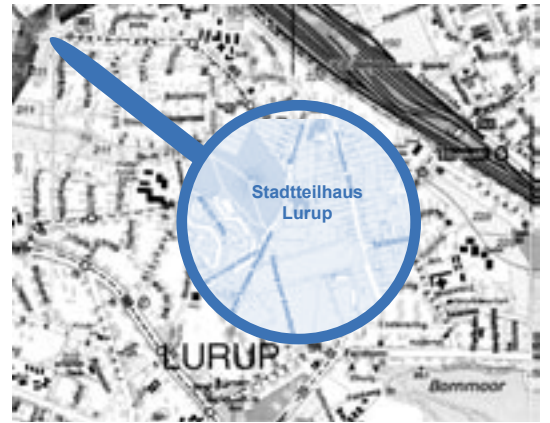


Lurup im Blick

Information und Ideen für Lurup



März 2008

Wahlen und konstituierende Sitzung am 2.4.08:

Lichtwark-Forum e.V. startet

Am Mittwoch, 2. Februar 2008, wird das Lichtwark-Forum e.V. (vormals Lichtwarkausschuss), Verein zur Förderung der Stadteilkultur, seine erste Mitgliederversammlung nach Änderung der Satzung und des Namens veranstalten (Satzung s. S 6/7). Das Lichtwark-Forum Lurup e.V. will im Geiste von Alfred Lichtwark die Kultur fördern und entwickeln sowie Luruper Initiativen und Einrichtungen unterstützen, die auf dem Gebiet der Erziehung, Bildung, Stadteilkultur, Stadtteilentwicklung und Wohlfahrtspflege tätig sind. Dazu soll das Lichtwarkforum auch die Trägerschaft für stadtteilübergrei-

fende Projekte (Stadtteilbüro, „Lurup im Blick“, Stadtteilfeste u.ä.) übernehmen.

Auf der Versammlung am 2.4. werden der erste und der zweite Vorsitzende, der Kassenwart und bis zu 15 Beisitzer/innen sowie die Mitglieder der Schlichtungskommission gewählt. Als Beisitzer/innen vorgeschlagen werden die Geschäftsführer/innen des Luruper Forums.

Wahl der Geschäftsführung des Luruper Forums am 26.3.

Die Geschäftsführung des Luruper Forums wird wie bis-

her vom Luruper Forum gewählt. Diese Wahl soll auf der Sitzung des Forums am Mittwoch, 26. März 2008, mit geänderter Geschäftsordnung (s.S. 7) stattfinden. Die Geschäftsführung des Luruper Forums hat vor allem die Aufgaben,

- die monatlichen Sitzungen des Forums zu moderieren sowie vor- und nachzubereiten,
- auf den Sitzungen des Forums Protokoll zu führen,
- das Forum nach außen zu vertreten und
- in dringenden Fällen stellvertretend für das Luruper Forum Beschlüsse zu fassen.

Die Geschäftsführung kann Beauftragte oder Arbeitsgruppen einsetzen, die sie bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützen und beraten.

Auf dieser Sitzung wählt das Forum auch seine **Schiedskommission**. Die Schiedskommission besteht aus drei Personen, die allgemeines Vertrauen genießen und nicht der Geschäftsführung angehören. Wenn Konflikte mit dem oder innerhalb des

Forums, seiner Arbeitsgruppen oder der Geschäftsführung nicht beigelegt werden können, haben alle Beteiligten und Betroffenen das Recht, die Schiedskommission anzurufen.

Wer Interesse hat, in der Geschäftsführung oder der Schiedskommission mitzuwirken, melde sich bitte im Stadtteilbüro Lurup, Böverstland 38, 22547 Hamburg (Tel. 87 97 41 - 18 oder - 16) oder per eMail unter luruperforum@unser-lurup.de *sat*



Einander zuhören auf dem Luruper Forum am 27.2.

Luruper Forum

Mittwoch, 02.04.08,
19.00 Uhr

Stadtteilhaus Lurup,
Böverstland 38

Konstituierende Sitzung des Lichtwark- Forums

Mittwoch, 02.04.08,
19.00 Uhr

Stadtteilhaus Lurup,
Böverstland 38

Luruper Einrichtungen und Projekte



Kinder bedanken sich mit einem Abschiedsessen bei Margrid Becker.

Dank an Margrid Becker

An 31. Januar 2008 wurde Margrid Becker, die seit 1993 zum Leitungsteam im Spielhaus Fahrenot gehörte und vorher dort viele Jahre als Honorarkraft tätig war, in die Altersteilzeit verabschiedet.

Viele Kolleg/innen, Mütter der Vormittags- und der Nachmittagsgruppe sowie Schulkinder feierten mit ihr. Sichtlich gerührt nahm Margrid Becker die persönlichen Geschenke der zahlreich erschienenen Spielhausnutzer/innen in gemütlicher Runde bei Kuchen und Kaffee entgegen.

Wir bedanken uns auf diesem Wege nochmals für die



langjährige, engagierte Mitarbeit in dieser für den Stadtteil wichtigen Einrichtung, für die liebevolle Betreuung unserer Luruper Kinder und wünschen für die Zukunft alles Gute!

J. Spieß, Elterninitiative Spielhaus Fahrenot



Für Luruper Kinder und Jugendliche:

Elbe-Camp lädt ein

Am 27. Oktober 2004 befürwortete das Luruper Forum einstimmig, dass das Projekt Elbe-Camp mit Mitteln der Sozialen Stadtteilentwicklung gefördert werden soll. Jetzt ist es soweit: Der Kinderschutz und Jugendwohlfahrt e.V., Träger des Elbe-Camps lädt die Kinder und Jugendlichen aus den damaligen Quartiersentwicklungsgebieten ein zu Gruppenreisen auf den einzigen Hamburger Strand-Campingplatz am Falkensteiner Ufer.

Bis zu 30 Kinder und Jugendliche aus Lurup können in den Gruppenzelten des Camps wohnen, das Gemeinschaftszelt mit Tischen und Bänken und die Sanitäranlagen nutzen – für nur einen Euro pro Person und

Tag. Strand, Natur und vorbeiziehende große Schiffe aus aller Welt inklusive.

Auf dem Gelände gibt es einen Kiosk und auf dem benachbarten gewerblichen Campingplatz einen kleinen Restaurantbetrieb.

Für das Essen sorgt, wie auf einem Campingplatz üblich, jede Gruppe selbst. Kochutensilien und Geschirr sind ebenso wie Isomatte und Schlafsack mitzubringen.

Einrichtungen und Gruppen aus den Fördergebieten können jetzt Nutzungszeiten reservieren, bevor auch Interessierte aus anderen Gebieten das Camp mit belegen können:

Telefon: 040 – 86 28 76,
info@kinderschutz-hamburg.de,
www.kinderschutz-hamburg.de



Kinderkleidermarkt

**Sonnabend, 29. März, 11.00 – 14.00 Uhr
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38**

Leselernhelfer gesucht!

MENTOR – die Leselernhelfer HAMBURG e.V. und Hamburger Schulen suchen Leselernhelfer – Erwachsene, die sich ehrenamtlich ein- bis zwei Mal wöchentlich jeweils für 40 bis 50 Minuten mit einem Schüler zur gemeinsamen Lesestunde in der Schule treffen – und das mindestens ein halbes Jahr lang. Es handelt sich um Kinder, die aus ganz unterschiedlichen Gründen Schwierigkeiten im Umgang mit der deutschen Sprache haben. Durch Vorlesen und Gespräche werden sie in spielerischer Weise an Texte herangeführt und zum Zuhören und Lesen motiviert. Mentor kann sein, wer Zeit und Lust aufbringt, Mädchen und Jungen im Alter von 8 – 16 Jahren zu unterstützen. Pädagogische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

MENTOR – die Leselernhelfer HAMBURG e.V.,
Tel: 67 04 93 00, E-Mail: info@mentor-hamburg.de

Runder Tisch Gesundheitsförderung Lurup am 21.2.08:

Viele Pläne und auch Geld

Am 21.2.08 verständigten sich die 20 Teilnehmer/innen des Runden Tisches Gesundheitsförderung Lurup in der Kita Moorwisch über den Stand der bisher geplanten Projekte für Kinder und Jugendliche und den Bedarf für Weitere.

Projektmittel

Margret Roddis von der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup berichtete, dass die Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz die Begleitung für gesundheitsfördernde Projektentwicklung im Stadtteil bis April 2009 finanziell gesichert habe.

Die Betriebskrankenkassen (BKK) werden über ihren Landesverband Nord 20.000 Euro im Jahr 2008 für gesundheitsfördernde Projekte in Lurup zur Verfügung stellen. Mit der Technikerkrankenkasse wird zur Zeit ein Vertrag erarbeitet, auf dessen Grund-

lage in den Jahren 2008 und 2009 ein Verfügungsfonds von jeweils 10.000 Euro für kleinere Projekte zur stadtteilbezogenen Gesundheitsförderung eingerichtet werden soll. Über die Vergabe dieser Mittel soll in Zusammenarbeit mit der Technikerkrankenkasse das Luruper Forum entscheiden.

Die Teilnehmer/innen des Runden Tisches stimmten einstimmig dafür, dass 5.000 Euro für das Projekt „connect – Hilfe für Kinder aus suchtbelasteten Familien“ (s.S. 9) bei den BKK beantragt werden soll.

Ernährung und Bewegung

Maja Singer vom Jugend-Café Lurup an der Langbargheide berichtete, dass die Finanzierung des pädagogischen Mittagstischangebots nur noch bis zum Sommer finanziell abgesichert sei. Babette Dembski, stellvertre-

tende Schulleiterin der Schule Luruper Hauptstraße, berichtete von Schüler/innen, die Mittags hungrig den anderen beim Essen zuschauten, weil ihre Eltern das Geld für den Mittagstisch der Schule nicht bezahlen können. Die Schule hat dazu jetzt einen Vorschlag für ein Projekt entwickelt, das diesen Kindern einen Kochkurs und zweimal in der Woche die Teilnahme am Mittagstisch ermöglichen soll.

Sabine Schuldt vom Elternrat der Schule Am Altonaer Volkspark bemüht sich um ein Angebot für übergewichtige Kinder an der Schule.

Ruthild Apel von der Schule Langbargheide berichtete, dass ihre Schule sich bei der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung (HAG) um die Anerkennung als „Gesunde Schule“ bewerbe. Für das Projekt „gesundes Schulfrühstück“ werde noch eine Anschubfinanzierung zur Ausstattung der Frühstücksküche benötigt.

Auch die Schule Franzosenkoppel beteiligt sich an der Ausschreibung „Gesunde Schule“. Dazu gehöre, so Schulleiterin Marion Lindner, das Bewegungsangebot in der und um die Schule für Kinder der Klasse eins und zwei und ein Kurs für Kochen und gesunde Ernährung für Kinder der Klassen drei und vier.

Marcus Dommasch vom Sportverein Eidelstedt berichtete, dass der Verein in Lurup 1.000 Mitglieder habe und er sehr interessiert sei, sich mit den Möglichkeiten des Vereins an Projekten in Lurup zu beteiligen. Der Verein benötige Unterstützung, um das Fitnessprojekt für Frauen mit Migrationshintergrund fortzuführen, u.a. beim Ausfüllen für antragsformulare, mit denen die Frauen finanzielle Unterstützung für Kursgebühren beantragen könnten. Außerdem biete der Verein Schwimmkurse im Lehrschwimmbcken Swatten Weg an, die noch besser besucht werden könnten. Ebenso wie die Schule Langbargheide habe der Verein Interesse, Fahrräder für Indoorcycling anzuschaffen. Marcus Dommasch regte an, für die Anschaffung der Räder die günstigen Einkaufsmöglichkeiten des Vereins zu nutzen.

Carola Schaller von ProQuartier berichtete, dass die Finanzierung der regelmäßigen Trainingsangebote auf den SAGA-Sportflächen am Lüdersring und im Flüsseviertel noch nicht gesichert sei. Die SAGA fördere das Projekt mit 6.000 Euro, 4.000 Euro fehlten noch.



Große Zustimmung für das Projekt connect beim Runden Tisch Gesundheitsförderung Lurup am 21.2.08.

Seelische Gesundheit

Anna-Lies Liedtke von der Schule Langbargheide berichtete, dass dank der Förderung der Gesundheitsbehörde das Zirkusprojekt für alle Kinder der Klassen eins bis sechs in diesem Jahr noch einmal durchgeführt werden kann. Die Zirkusmitarbeiter/innen, die besondere Atmosphäre und das Mitwirken bei der Vorstellung ermöglichen dabei jedem Kind auf individuelle Weise die Erfahrung: „Ich kann etwas Besonderes, ich bin toll!“ Die Kinder seien in der Zirkuswoche „gesundet“.

Erdmute Meyer bekundete für die Psychoziale Kontaktstelle Lurup Interesse an der Zusammenarbeit. Geplant sei u.a. ein Angebot „Kreatives Schreiben“ und möglicherweise ein Schwimmangebot im Lehrschwimmbecken Swatten Weg gemeinsam mit dem Verein LUFISCH.

Juliane Fleddermann, Koordinatorin für die sozialräumlichen Angebote in Osdorf und Lurup, berichtete von der geplanten Unterstützung für Kinder und Jugendliche, die Erfahrungen mit Gewalt und Bedrohungen gemacht hätten, durch Stand-up-Gruppen in Zusammenarbeit von Schulen und Jugendeinrichtungen.

Eltern-Kind-Zentrum

Ulrike Kloiber von der Kita Moorwisch stellte das in der Kita geplante Eltern-Kind-Zentrum vor. Das Kita-Gebäude soll aufgestockt werden, um Raum für eigene Angebote für Eltern mit Kleinkindern zu schaffen. An fünf Tagen in der Woche sollen

Treffen für Eltern mit Kinderbetreuung angeboten werden, auch am Sonntag soll das Zentrum regelmäßig mit einem selbstorganisierten Café-Angebot geöffnet sein. Es soll regelmäßig Beratung für junge Mütter angeboten werden, Eltern sollen unterstützt werden, eine gute Bindung zu ihrem Kind aufzubauen und bei Bedarf das richtige Unterstützungsangebot für ihre Familie zu finden.

Margret Roddis wies darauf hin, dass sie im Stadtteil kostenfrei Beratung für Eltern von Kindern z.B. mit Entwicklungs-, Wahrnehmungs- und Konzentrationsstörungen anbietet.

Ulrike Kloiber und Annette Berg berichteten, dass sich die Kita Moorwisch und die Schule Langbargheide darum bemühen, im Rahmen eines Modellprojekts ein gemeinsames Bildungszentrum mit der Kita und der Grund- und Vorschule Langbargheide einzurichten, in der die Kinder jahrgangsübergreifend von den unterschiedlichen Bildungsangeboten von Schule und Kita und voneinander profitieren können.

Weitere Arbeit

Die Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung wird gemeinsam alle, die ein Projekt zur Gesundheitsförderung im Stadtteil auf den Weg bringen wollen, weiter beraten und dabei unterstützen, geeignete Fördermöglichkeiten zu finden. Weitere Runde Tische Gesundheitsförderung sind geplant. Wer Interesse hat mitzuarbeiten, kann sich gerne an die Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung, Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38, 22547 Hamburg, Tel. 87 97 41 16 wenden. *sat*

Luruper Ressourcen gemeinsam für Kinder aus suchbelasteten Familien nutzen

Einladung zum Workshop

„connect verbindet Lurup“

am Donnerstag, 17. April 2008, 15.30 – 18.30 Uhr
im Stadtteilhaus Lurup · Böverstand 38

Kinder, deren Eltern durch Alkohol, Drogen oder andere Suchtverhaltensweisen belastet sind, haben vielfältige Schwierigkeiten zu bewältigen. Wir wollen die Hilfen und Ressourcen für diese besonders gefährdeten Kinder vernetzen und entwickeln. Dazu will connect alle, die in ihrer alltäglichen Arbeit auf Kinder in suchbelasteten Familien treffen, an einen Tisch bringen – insbesondere aus den Arbeitsbereichen Kita, Schule, Jugendhilfe, Suchthilfe und dem medizinischen Bereich.

Wir möchten Sie zu einem Workshop einladen, in dem wir beginnen, gemeinsam ein Netzwerk zu schaffen, mit dem wir den Kindern besser helfen können.

Die Osdorfer Partner von connect sind eingeladen, um uns mit ihren Erfahrungen zu unterstützen.

Weitere Information und Anmeldung: Jörn Nodorp,
fax: 60751950 · connect@suchthilfezentrum-hh.de

Schöffen und ehrenamtliche Verwaltungsrichter gesucht

Das Bezirksamt Altona stellt gegenwärtig Vorschlagslisten für die Wahl der Schöffen und Jugendschöffen an den Amtsgerichten Altona, Blankenese sowie dem Amts- bzw. Landgericht Hamburg für die Amtsperiode 2009 bis 2013 auf.

Schöffen sind ehrenamtliche Richter in Strafsachen. Sie üben während der Hauptverhandlung das Richteramt in vollem Umfang und mit gleichem Stimmrecht wie die Berufsrichter aus. Auch ohne eine juristische Ausbildung sind sie den hauptamtlichen Richtern gleichgestellt – sie wirken i.d.R. an allen Entscheidungen, einschließlich der Urteilsentscheidung, mit. Jugendschöffen sollen ergänzend erzieherisch befähigt und in der Jugenderziehung erfahren sein.

Zusätzlich werden ehrenamtliche Richter für das Verwaltungsgericht Hamburg sowie das Hamburgische Obergericht gesucht.

Die Verwaltungsgerichte entscheiden über Rechtsstreitigkeiten z.B. aus dem Ausländer- und Asylrecht sowie dem Schul-, Hochschul-, Bau-, Beamten-, Ordnungs- und Gesundheitsrecht.

Schöffen bzw. ehrenamtliche Verwaltungsrichter erhalten für ihre Tätigkeit kein Entgelt, haben aber einzelfallabhängig einen Anspruch auf die Entschädigung entstandener Nachteile, wie beispielsweise erlittenen Verdienstausfalls. Sie sind vom Arbeitgeber für die Zeit ihrer Sitzungstätigkeit freizustellen.

Interessierte aus dem Bezirk Altona – inklusive Sternschanze! – erhalten nähere Informationen bei der Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Altona, Platz der Republik 1, 22765 Hamburg, Tel.: 428 11 - 1470, Fax: 428 11 - 2903, Schoeffen@altona.hamburg.de. oder unter www.Bezirksversammlung-altona.hamburg.de



Dank Förderung durch Rotary Club und die BürgerStiftung :

„Lesen in Aktion“ geht weiter

Jeden Dienstag und Mittwoch geht es hoch her im Stadtteilhaus Lurup. Dann heißt es „Lesen in Aktion“ für Grundschüler/innen der Schule Am Altonaer Volkspark, der Fridtjof-Nansen-Schule/Swatzenweg, der Schulen Luruper Hauptstraße und der Langbargheide. Honorarkräfte und Ehrenamtliche des Lese-Kultur-Cafés haben verschiedene „Werkstätten“ für die Kinder eingerichtet:

In der Bewegungshalle gibt es spannende Aufbauten zum Springen, Balanzieren, Gleiten oder Rollen und Materialien, um eigene Welten zu bauen, in denen die Schulkinder dann gemeinsam Spiele und Geschichten erfinden können.

Im Gruppenraum der Bücherei laden Knete, Bastelmaterial, Stifte oder Fühlkästen ein, mit allen Sinnen Buchstaben und Gegenstände auf neue Weise zu erfahren oder immer wieder die feinen Bewegungen zu trainie-



Leseförderung in der Kinderbücherei des Lese-Kultur-Cafés

ren, die auch für das Schreiben wichtig sind. In der Kinderbücherei warten lesebegeisterte Betreuerinnen mit Zeit zum Zuhören, spannenden Geschichten, Bilder- und Kinderbüchern aller Art auf Kinder, die Lust auf ruhigere Beschäftigung und Geborgenheit haben. Am Ende der Projektzeit können die Kinder sich ein Buch als Geschenk mit nach Hause nehmen.

Die Kinder brauchen eine Weile, bis sie begriffen haben, dass sie hier kein „Programm absolvieren“ müssen, sondern wirklich selber entscheiden können, wie sie ihre Projektzeit nutzen wollen. Mit der Zeit finden auch viele der „Wilden“ in den Leseraum. Aber auch Kinder, die scheinbar „nur“ spielen und herumtoben, leisten harte Lernarbeit. Denn Gleichgewicht, ein Ge-

fühl für Körperspannung und -koordination, sich in der Bewegung spüren sind wichtige Grundlagen für Konzentration, Lesen, Schreiben und Rechnen. Im gemeinsamen Spiel lernen Kinder, sich mit dem ganzen Körper auszudrücken, eigene Welten zu inszenieren – eine wichtige Voraussetzung für freies Sprechen und die Fähigkeit, in Gelesenem Sinn zu entdecken.

Diese Art des Lernens bietet gerade jenen Kindern große Chancen, die sich schlecht konzentrieren können, die besondere Schwierigkeiten beim Lesen, Rechnen oder im Umgang mit anderen Kindern haben. Diese Kinder erleben im Schulalltag viel Stress und Enttäuschungen. Der Rotary Club Hamburg und die BürgerStiftung Hamburg möchten diese Kinder in Lurup weiter fördern. Die Finanzierung des Projekts wurde bis zum Sommer 2009 zugesagt.

Auch die Eltern profitieren von „Lesen in Aktion“. Sie können sich während der Projektzeit im Café des Stadtteilhauses austauschen oder das Beratungsangebot von Projektkoordinatorin Margret Roddis von BÖV 38 e.V. nutzen. Sie kann gut zuhören, hat viel Verständnis für Eltern, die mit ihren Kindern nicht mehr weiterwissen und vermittelt bei Bedarf auch bei Konflikten zwischen Eltern und Schule.

Weitere Information gibt es bei Margret Roddis, Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, Tel. 87 97 41 16.



Gruppenspiel in der Bewegungshalle

Satzung des Lichtwark-Forum Lurup e.V.

§ 1 Name und Sitz des Vereins

1.1. Der Verein führt den Namen: Lichtwark-Forum Lurup e.V. und ist im Vereinsregister Hamburg unter der Nr. 14167 eingetragen.

Im Schriftverkehr benutzt der Verein den erklärenden Zusatz: – Verein zur Förderung der Stadtteilkultur –, Dieser Zusatz ist nicht Teil des Namens.

1.2. Der Verein ist ein Förderverein im Sinne von (vorher gemäß) 58, Nr. 1 AO (Abgabenordnung).

1.3. Der Sitz des Vereins ist Hamburg-Lurup.

1.4. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Ziel und Zweck des Vereins

2.1. Der Verein sieht seine Aufgabe in der Bewahrung, Förderung und Entwicklung der Kultur im Geiste von Alfred Lichtwark, insbesondere durch die ideelle und materielle Unterstützung von Einrichtungen und Initiativen im Stadtteil Lurup, die auf dem Gebiete der Erziehung, der Bildung, der Stadtteilkultur, der Stadtteilentwicklung und der Wohlfahrtspflege tätig sind.

2.2. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts für „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke. Zweck des Vereins ist die Beschaffung von Mitteln zur Förderung der Erziehung, Bildung, Stadtteilkultur, Stadtteilentwicklung und Wohlfahrtspflege gemäß Anlage

Nr. 5 der Anlage 7 der EStR (Einkommensteuerrichtlinien). Keine Person darf Zuwendungen, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen, begünstigt werden.

2.3. Die zur Erreichung seines Zweckes benötigten Mittel kann der Verein u.a beschaffen durch:

- Beiträge
- Überschüsse aus der Organisation von Veranstaltungen
- Spenden und Zuschüssen.

2.4. Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.

§ 3 Unabhängigkeit

3.1. Der Verein ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig.

§ 4 Beitritt und Mitgliedschaft

4.1. Mitglied des Vereins kann jede natürliche volljährige und juristische Person werden, die seine Zwecke unterstützt.

4.2. Aufnahmeanträge sind schriftlich an den Vorstand zu richten. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahmeanträge mit einfacher Mehrheit.

4.3. Mitglieder des Vereins sollen sich für die „Lichtwark-Idee“ einsetzen und kulturelle Bestrebungen des Vereins auch durch aktive, ehrenamtliche Mitarbeit unterstützen.

§ 5 Beendigung der Mitgliedschaft

5.1. Die Mitgliedschaft endet:

- a. durch den Tod oder Verlust der Rechtsfähigkeit
- b. durch Austritt - oder

c. durch Ausschluss aus wichtigem Grund.

5.2. Der Austritt aus dem Verein kann durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende des Geschäftsjahres erfolgen.

5.3. Ein Mitglied, das in erheblichem Maße gegen die Vereinsinteressen verstoßen hat, kann durch Beschluss des Vorstandes ausgeschlossen werden. Das betreffende Mitglied ist zuvor persönlich oder schriftlich anzuhören. Gegen die Entscheidung kann das Mitglied innerhalb von einem (1) Monat nach Bekanntmachung Einspruch einlegen. Hierüber entscheidet die Mitgliederversammlung.

5.4. Ein Mitglied, das länger als drei Monate mit seinen Beiträgen im Rückstand ist, kann durch Beschluss des Vorstandes ausgeschlossen werden. Der Ausschluss darf erst beschlossen werden, wenn das Mitglied 3 Monate nach Fälligkeit des Beitrages vergeblich mit einer Frist von 2 Wochen zur Zahlung aufgefordert worden ist.

5.5. Ein Mitglied, das unter der dem Verein bekannten Adresse nicht mehr erreichbar ist kann drei Monate nach Bekanntwerden dieser Tatsache durch Beschluss des Vorstandes ausgeschlossen werden.

5.6. Ein Mitglied, das unter der dem Verein bekannten Adresse nicht mehr erreichbar ist kann drei Monate nach Bekanntwerden dieser Tatsache durch Beschluss des Vorstandes ausgeschlossen werden.

§ 6 Mitgliedsbeiträge

Von den Mitgliedern können Beiträge erhoben werden. Die Mindesthöhe eines Jahresbeitrages wird von der Mitgliederversammlung bestimmt. Der Jahresbeitrag ist im ersten Monat eines Kalenderjahres fällig.

§ 7 Organe des Vereins

7.1. Die Organe des Vereins sind:

- die Mitgliederversammlung,
- das Luruper Forum,
- der Vorstand.

7.2. Der Vorstand kann zur Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben Arbeitsgemeinschaften einsetzen. Ihnen können auch Nichtmitglieder des Vereins angehören.

§ 8 Mitglieder-versammlung

8.1. Die ordentliche Mitgliederversammlung ist öffentlich und findet jährlich innerhalb der ersten vier Monate des Geschäftsjahres statt. Sie wird unter Einhaltung einer Einladungsfrist von zwei Wochen vom Vorstand schriftlich oder per E Mail einberufen, wobei Zeitpunkt, Tagungsort und Tagungsordnung anzugeben sind.

8.2. Der Vorstand kann eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen, wenn das Interesse des Vereins es erfordert. Es muss eine Mitgliederversammlung einberufen werden, wenn mindestens 1/3 der Mitglieder dies schriftlich beantragt.

8.3. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn zu der Versammlung ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde, unabhängig von der Anzahl der erschienenen Mitglieder.

Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Satzungsänderungen bedürfen der Mehrheit von 2/3 der abgegebenen Stimmen. Jedes

.....Luruper Vereine und Initiativen

anwesende Mitglied hat nur eine Stimme.

8.4. Über die Mitgliederversammlung ist ein Protokoll aufzunehmen, das von dem/der Versammlungsleiter/in und von dem /der Schriftführer/in unterzeichnet wird.

8.5. Die Mitgliederversammlung wählt die/den Vorsitzende/n, die/den stellvertretenden Vorsitzende/n, den/die Schatzmeister/in, die Kassenprüfer, sowie diejenigen Beisitzer/innen, die nicht von den Fraktionen entsandt werden. Sie kann einzelne Vorstandsmitglieder oder den Gesamtvorstand vorzeitig abberufen.

8.6. Die Mitgliederversammlung wählt eine Schlichtungskommission. Die Schlichtungskommission besteht aus bis zu 3 Personen, die allgemeines Vertrauen genießen und nicht dem Vorstand angehören. Wenn Konflikte innerhalb der Gremien oder zwischen einzelnen Mitgliedern und den Gremien des Vereins nicht beigelegt werden können, haben alle Beteiligten und Betroffenen die Pflicht, vor einer Veröffentlichung des Konfliktes die Schlichtungskommission anzurufen. Bis zur Neuwahl einer Schlichtungskommission bleibt die bestehende Schlichtungskommission im Amt.

8.7 Die Entlastung des Vorstandes erfolgt durch die Mitgliederversammlung.

§ 9 Das Luruper Forum

9.1. Aufgaben des Luruper Forums sind:

- Informationsaustausch über Ereignisse im Stadtteil
- Plattform für alle Themen aus dem Stadtteil
- Netzwerkpflege von Einrichtungen und Initiativen

- Vorschläge zur Mittelvergabe an den Vorstand

- Empfehlungen an Politik, Verwaltung und den Vorstand des Lichtwark-Forums.

- Bildung von Arbeitsgruppen

9.2. Dem Luruper Forum können auch Nicht-Mitglieder angehören.

9.3 Näheres regelt eine vom Luruper Forum zu beschließende satzungsgemäße Geschäftsordnung

§ 10 Der Vorstand

10.1. Der Vorstand besteht aus dem/der/den:

- Vorsitzenden

- stellvertretenden Vorsitzenden

- Schatzmeister/in

- einem/er und nicht mehr als 15 Beisitzern/innen.

10.2. Aus den Reihen der Beisitzer/innen bestimmt der Vorstand eine/n Schriftführer/in.

10.3. Die Vorschläge des Luruper Forums für die Beisitzer/innen werden von der Mitgliederversammlung berücksichtigt. Die in der Bezirksversammlung Altona vertretenen Fraktionen entsenden je eine/n Beisitzer/in.

10.4. Der geschäftsführende Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus:

a. dem /der Vorsitzenden

b. dem/der stellvertretenden Vorsitzenden

c. dem/der Schatzmeister/in.

Nach außen bedarf es zur Abgabe von rechtsverbindlichen Erklärungen der Mitwirkung von mindestens 2 (zwei) geschäftsführenden Vorstandsmitgliedern.

10.6. Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mehrheitlich.

10.7. Die Amtszeit beträgt 3 (drei) Jahre.

10.8. Der Vorstand legt der Mitgliederversammlung einen Rechenschaftsbericht vor.

10.9. Die gewählten Mitglieder des Vorstandes bleiben solange im Amt, bis eine Neuwahl erfolgt ist. Eine Wiederwahl ist zulässig. Scheidet ein Mitglied des Vorstandes während der Amtsperiode aus, so wird auf der nächsten Mitgliederversammlung ein Mitglied nach gewählt. Für die Zwischenzeit kann der Vorstand das Amt kommissarisch durch ein Vereinsmitglied besetzen

10.10 Der Vorstand entscheidet auf Vorschlag des Luruper Forums über zweckgebundene Zuschüsse und Spenden.

§ 11 Kassenprüfer

Die Mitgliederversammlung wählt 2 Kassenprüfer/innen, die nicht Mitglied des Vorstandes sein dürfen. Die Kassenprüfer/innen prüfen am Ende des Geschäftsjahres die Bücher und die Kasse des Vereins. Sie erstatten Berichte an

Aufnahmeanträge

für das Lichtwark-Forum Lurup e.V. gibt es im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, oder als download unter www.unser-lurup.de, Stadtteilentwicklung, Downloads.

den Vorstand und an die Mitgliederversammlung.

§ 12 Auflösung des Vereins

12.1. Die Auflösung des Vereins kann nur durch die ausschließlich zu diesem Zweck einberufene Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von drei Viertel der Stimmen der anwesenden Mitglieder erfolgen. Die Einladungsfrist für eine solche Versammlung beträgt 4 Wochen.

12.2. Im Falle der Auflösung des Vereins oder des Wegfalls des steuerbegünstigten Zweckes fällt sein nach Abzug der Verbindlichkeiten vorhandenes Vermögen an die Freie und Hansestadt Hamburg, die es ausschließlich für gemeinnützige Zwecke für den

Vorschlag zur Änderung der Geschäftsordnung des Luruper Forums:

Die Geschäftsführung des Forums schlägt vor, die Geschäftsordnung des Forums so zu ändern, dass die Amtszeit der Geschäftsführer/innen der Amtszeit der Beisitzer/innen im Vorstand des Lichtwark-Forums e.V. entspricht. Wegen der längeren Amtszeit sollten Nachwahlen zur Geschäftsführung möglich sein.

Änderungsvorschlag 1:

(Änderungen sind fett und blau gedruckt):

5.1 Amtszeit

Die Amtszeit der Geschäftsführung beträgt ~~1 Jahr~~ **3 Jahre**. Bis zur Neuwahl bleibt die Geschäftsführung kommissarisch im Amt. **Nachwahlen sind möglich.**

Die Amtszeit der Schiedskommission sollte der Amtszeit der Geschäftsführung angeglichen und daher die Geschäftsordnung entsprechend geändert werden:

Änderungsvorschlag 2:

Die Schiedskommission wird vom Forum für jeweils ein Jahr **3 Jahre** gewählt. **Nachwahlen sind möglich.**

Luruper Forum am 27. Februar 2008



Verfügungsfonds

Das Luruper Forum unterstützt gerne kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und Selbsthilfe fördern. Auf seiner Sitzung am 27. Februar 2008 bewilligte das Forum einen **Zuschuss für das Gesangsprojekt für Jugendliche** des Lese-Kultur-Cafés in Zusammenarbeit mit den Schulen Am Altonaer Volkspark, Langbargheide, Offene Ganztagschule Veermoor und Jugendtreff Netzestraße in Höhe von **700 Euro**.

Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 27. Februar 2008

Stefan Abel, Jörg Braats (Freiwillige Feuerwehr Lurup), Thorsten Bräuer (Ganztagschule Am Altonaer Volkspark), Gabriela Brunswig (Mieterini „Rund um den Dosseweg“), Peter Dammann, Uwe Dammann (Luruper Bürgerverein), Babette Dembski (Schule Luruper Hauptstraße), Irene Ehmke (Büro für Suchtprävention), Tatjana Giercke (Spiel- und Bastelgruppe „Raduga“), Barbara Grünberg (Suchtberatungszentrum LUKAS), Christine Heene (Schule Langbargheide), Josiane Kieser (CDU Lurup), Helwig Knote (FDP), Jutta Krüger (Schreibstube im Stadtteilhaus), Ulrike Kloiber (Kita Moorwisch), Waltraud Liebegut (Allgemeine Soziale Dienste Lurup), Michaela Meißner, Heiner Müller (Goethe-Gymnasium), Klaus Nerger (Erziehungsberatungsstelle), Jörn Nodorp (connect, Suchtzentrum LUKAS), Reinhard Reschka (Schule Franzosenkoppel), Margret Roddis (BÖV 38 e.V.), Isabel Romano (Kinder- und Familienzentrum), Dr. Allesandra V. do Rosario (CDU Bezirksfraktion), Kurt Schacht (Luruper Nachrichten), Fabian Scharping (Jugendtreff Netzestraße), Herr Schmidt (Luruper Wochenblatt), Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann, Frank Schmitt (SPD Bezirksfraktion), Jonna Schmoock (Bezirksamt Altona), Werner Schönau (SV Lurup), Hans Schönfeld (Kita Swatten Weg), Karsten Stuhlmacher (Goethe-Gymnasium), Jörn Tengeler (Mieterini Veermoor-Fahrenort), Sabine Tengeler (Lese-Kultur-Café; Lurup im Blick), Thorsten Warnecke (Stadtteilhaus Lurup)

Eltern-Kind-Zentrum

Ulrike Kloiber informierte das Luruper Forum über das in der Kita Moorwisch geplante Eltern-Kind-Zentrum (s.S. 4), vorgesehener Baubeginn: Ende März 2008.

LUKAS ist in Lurup angekommen

Barbara Grünberg berüßte das Luruper Forum am 27.2. in den Räumen des Suchtzentrum LUKAS am Eckhoffplatz 7 mit einem kurzen Bericht über die Arbeit des Zentrums: „Wir haben unseren Platz hier in Lurup gefunden.“ In den Räumen von LUKAS wurden im Jahr 2007 1505 Personen mit Suchtproblemen – überwiegend aus Lurup, Eidelstedt und dem Osdorfer Born – bei LUKAS beraten und behandelt. 75 % von ihnen wegen Alkohol, die zweitgrößte Gruppe wegen Cannabis, außerdem wegen Cocain, Partydrogen, psychoaktiven Pilzen, Spielsucht und Medikamentenabhängigkeit. Opiatabhängige werden von LUKAS an hierfür spezialisierte Einrichtungen weiter vermittelt. 323 der Hilfesuchenden betreuen Kinder im Alter zwischen ein und sechs Jahren, d.h. mit betroffen sind allein bei den von LUKAS Betreuten insgesamt ca. 600 Kinder.

Erfahrungen mit dem Job-Center Lurup

Auf dem Luruper Forum am 27.2. berichtete ein Selbständiger, der auf Hartz-IV-Leistungen angewiesen ist, über Erfahrungen mit Mitarbeiter/innen des Luruper Job-Centers der ARGE am Eckhoffplatz. Bei der Ermittlung der ihm zustehenden Leistungen werde immer wieder ein zu hohes Einkommen angenommen, so dass nur erheblich zu niedrige Leistungen bewilligt würden. Bereits zweimal sei seinem Widerspruch stattgegeben und nachträglich das ihm zustehende Geld ausgezahlt worden. Er habe Verständnis dafür, dass mal ein Fehler bei der Berechnung gemacht werde. Nicht verstehen könne er, wenn sich dieser Fehler wiederhole. Nicht nachvollziehbar sei auch, wenn ihm erst nach mehreren Wochen und auf seine Nachfrage hin mitgeteilt werde, dass sein Antrag nicht bearbeitet werden könne, da noch Unterlagen fehlten – mit der Folge, dass er seine Miete nicht überwei-

sen konnte. Dann wieder sei ihm mitgeteilt worden, sein Antrag könne nicht bearbeitet werden, da er ja Widerspruch gegen einen Bescheid eingelegt habe und seine Akte daher „unterwegs“ sei. „Das führt zu Existenzängsten. Ich habe den Eindruck, dass die dafür zuständigen Mitarbeiter/innen sich ihrer Verantwortung der Folgen ihres Handelns für die betroffenen Menschen nicht bewusst sind.“ Der Betroffene berichtete, dass er vergeblich beim zuständigen Ministerium für Arbeit und Soziales um Abhilfe gebeten habe und beklagte: „Für die Betroffenen gibt es keine Anlaufstelle, wenn die vorgesetzten Behörden nicht handeln.“

Teilnehmer/innen des Luruper Forum berichteten von unterschiedlichen Erfahrungen mit dem Luruper Jobcenter. Die Aktivjobber des SV Lurup hätten dort keine Probleme gehabt, während andere ebenfalls von schlechten Erfahrungen berichteten, abhängig davon, mit welchen

Mitarbeiter/innen man zu tun habe. Es wurde empfohlen, die NDR-Sendung „Kühn und Kollegen“ (Telefon, kostenfrei: 0800 / 00 00 824) zu nutzen und sich an den Petitionsausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft zu wenden.

Am Ende des Gesprächs beschloss das Luruper Forum, die Leiter/innen des Jobcenters Lurup einzuladen, um miteinander über die Praxis und die Zukunft des Centers nach Verlegung in den Osdorfer Born zu sprechen. *sat*

Die Tanzsportabteilung des SV Lurup lädt ein

ins Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, Raum im Bewegungskindergarten

Sonnabend, 12.4., 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr:

Workshop:

Salsa, mit Schwung aus der Hüfte

Sonntag, 13.04.2008, 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Workshop:

Boogie Woogie, Renaissance der 50er Jahre

Kosten: 10 Euro pro Person und Tag, für Mitglieder des SV Lurup-Hamburg 8 Euro pro Person, für beide Tage 15 Euro (Mitgliedsausweis nicht vergessen)



Luruper Forum am 27. Februar 2008



Irene Ehmke, Barbara Grünberg und Jörn Nodorp auf dem Luruper Forum am 27.2.08

connect für Luruper Kinder

Eindrucksvoll präsentierten Jörn Nodorp (Koordination connect), Irene Ehmke (Büro für Suchtprävention) und Barbara Grünberg von der Suchtberatungsstelle LUKAS am Eckhoffplatz auf dem Luruper Forum am 27.2. das Konzept von „connect – Hilfe für Kinder aus suchtbelasteten Familien“. Ziel des Projekts sei es, alle, die mit Kindern zu tun haben, zum Hingucken und Handeln zu ermutigen, wenn ein Kind in Not gerät, weil seine Eltern ein Suchtproblem haben. Connect berät in so einem Fall gerne, wie man am besten mit den Eltern ins Gespräch kommt. Die Suchtberatungsstelle LUKAS kann abhängigen Eltern kurzfristig Beratung und Hilfe bieten.

Herzstück von connect ist der Aufbau eines Netzwerks von verschiedensten Einrichtungen und Angeboten, mit denen den betroffenen Kindern konkret geholfen werden kann. Nach einem erfolgreichen Start in Osdorf, wird connect nun



Gründung der AG Müll

auch in Lurup seine Arbeit aufnehmen.

Am 17. April werden alle interessierten Luruper Einrichtungen, Initiativen und Aktive zu einem Auftaktworkshop in das Stadtteilhaus Lurup eingeladen, um die Zusammenarbeit für Luruper Kinder zu beginnen (s. Einladung S. 4). *sat*

AG Müll gegründet

Gabriela Brunswig von der Mieterini „Rund um den Dosseweg“ machte im Luruper Forum am 27.2. ihrem Ärger über die Verdrückung von Lurup Luft. Sperrmüll liegt herum, Verpackung werden fallen gelassen – insbesondere auch an der Spreestraße.

„Hamburg räumt auf, aber wie bleibt es sauber?“ fragte Karin Gotsch, Leiterin der Fridtjof-Nansen-Schule/Swattenweg. Das Luruper Forum diskutierte, ob eine Plakatwettbewerb, eine kreative Papierkorbbauaktion, Müllbehälter auf Höhe von Basketballkörben gegen das Müll-Fallenlassen von Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen helfen könnte. Gabriela Brunswig, Fabian Scharping vom Jugendtreff Netzstraße und Margret Roddis vom Stadtteilhaus erklärten sich bereit, eine AG Müll des Luruper Forums zu gründen, um aus all den guten Ideen sinnvolle Vorschläge zu erarbeiten. *sat*

Die Stadtteilbühne
DAS ETWAS ANDERE THEATER

Stadtteilbühne am Eckhoffplatz 16
22547 Hamburg, Tel: 040 - 298 928 25



Märchen hören – Märchenwelten erleben

So 6. April, 16.00 Uhr
für Kinder ab 5 Jahre und Erwachsene

Die Märchenerzählerin Karin Grunwald erzählt von klugen, pffiffigen, ängstlichen und mutigen Tieren.



Rotkäppchen
So 13. April, 16.00 Uhr



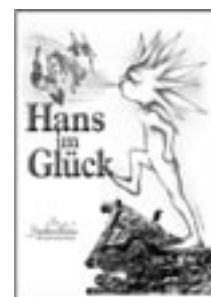
Der Teufel mit den drei goldenen Haaren
So 30. März, 16.00 Uhr



Hans im Glück
So 20. April, 16.00 Uhr

Die seltsamen Erlebnisse des Herrn K.

So 27. April, 16.00 Uhr
Marionettenspiel von Thomas Zürn
www.marionettenspieler.de



Lurup hat wieder ein Kino!!!

FAMA-Eröffnung am 1. März



Foto: Christof Ahrendt

Arnold von Mallesch und Hans-Peter Jansen bei der Eröffnungsrede

Es war ein ganz besonderer Abend. Mit Blumen, Sekt, Saft, Selters und Herzklopfen wurden die Zuschauer/innen empfangen. Viele von ihnen hatten sich für die Wiederer-

öffnung ihres Stadtteilkinos eingesetzt. Und da waren sie alle, viele bekannte Gesichter, Freude, Wiedererkennen. An diesem Abend waren Kasse und Kartenausgabe im Eingangsbereich aufgebaut. Kinobetreiberin Lydia Matern-Jansen begrüßte mehr als 300 Gäste, musste manche wieder nach Hause schicken, nahm Geschenke und Glückwünsche entgegen, freute sich mit. Kinobetreiber Hans-Peter Jansen

war mal hier, mal dort zu finden. Er schaute sich das Treiben aus verschiedenen Perspektiven an, immer wieder im Gespräch mit seinem Publikum.



Lydia Matern-Jansen empfing die Gäste im Foyer

In seiner Eröffnungsrede erinnerte Arnold von Mallesch an die Geschichte des FAMA-Kinos als z.B. hunderte Kinder und Jugendliche sich „Tarzan“ anschauten. Heute bietet das FAMA weniger, dafür aber sehr viel komfortablere Sitzplätze, modernste Filmvorführtechnik und immer noch ein abwechslungs-

reiches Programm für Kinder und Erwachsene.

Am 1.3. genossen die Eröffnungsgäste drei skurrilere Kurzfilme und Doris Dörries „Kirschblüten – Hanami“. Und alle wünschten dem Kino weiterhin viele, viele Zuschauer/innen und sich selbst genug freie Abende, um ins Kino gehen zu können. *sat*



Luruper Hauptstraße 247 · Tel. 832 54 41

www.famakino.de

<i>Fama</i> Programm	15.45 Uhr	17.45 Uhr	20.15 Uhr
Fr. 21.3		Der Krieg des Charlie Wilson	My Blueberry Nights
Sa. 22.3	Die rote Zora	Der Krieg des Charlie Wilson	My Blueberry Nights
So. 23.3	Die rote Zora	Der Krieg des Charlie Wilson	My Blueberry Nights
Mo. 24.3		My Blueberry Nights	Der Krieg des Charlie Wilson
	16.00 Uhr	17.45 Uhr	20.15 Uhr
Di. 25.3		Der Krieg des Charlie Wilson	My Blueberry Night
Fr. 28.3		Die Schwester der Königin	
Sa. 29.3	Asterix bei den Olympischen Spielen	Die Schwester der Königin	
So. 30.3	Asterix bei den Olympischen Spielen	Die Schwester der Königin	
Mo. 31.3		Die Schwester der Königin	
Di. 1.4.		Die Schwester der Königin	

Luruper Einrichtungen und Initiativen

Stadtteilhaus Lurup

Böverstand 38 · 22547 Hamburg · Tel. 87 97 41 - 18 / - 16

Im Stadtteilhaus Lurup gibt es Raum für soziale und kulturelle Aktivitäten, Angebote und Projekte, für Gruppen, Vereine und Initiativen, für Feiern und Veranstaltungen. Im Café ist Raum für Begegnung, Austausch und Versammlungen. Für Veranstaltungen, für Bewegung und Sport steht auch die große Halle zur Verfügung. Im Stadtteilbüro gibt es Beratung und Unterstützung für alle, die aktiv werden wollen, und viele weitere Angebote:



Lese-Kultur-Café
lesekulturcafe@
unser-lurup.de

Leihbücherei, Stadtteil-Café und Stadtteilkultur

Di 14.00 – 17.00 Uhr:
Mi 13.00 – 17.00 Uhr:
(mit Mittagstisch)
Do 14.00 – 17.00 Uhr:
jeden 1. Sa im Monat:
10.00 – 13.00 Uhr:

Weitere Öffnungszeiten
von Café und Bücherei,
Vorlesen, Aktionen usw.
für Gruppen gerne auf
Anfrage!

Böv 38 e.V.
Tel. 87 97 41 16
Margret-Roddiss@
hamburg.de

Stadtteilbüro

Di, Mi, Do
10.00 – 13.00 Uhr: u.
14.00 – 17.00 Uhr:

Austausch, Beratung,
Information und Unter-
stützung für Aktive und
Initiativen, Anträge und
freundliche Beratung für
den Verfügungsfonds
des Luruper Forums

Luruper Forum Stadtteilbeirat

Tel. auch: 822 960 531
luruperforum@
unser-lurup.de

„Lurup im Blick“

Tel. auch: 822 960 531
lurupimblick@
unser-lurup.de

Schreibstube

(s.u.) Jutta Krüger
jutta.krueger-hh@t-online.de
Di + Do 14.00 – 17.00 Uhr

Lichtwark-Forum Lurup e.V.

– Verein zur Förderung der
Stadtteilkultur –
lichtwarkforum@unser-lurup.de

Besser Streiten Lurup

besserstreiten@unser-lurup.de
Tel. auch 822 96 05 31
Beratung bei Konflikten in Nach-
barschaft und Familie,
Konfliktvermittlung

Luruper Bürgerverein

Uwe Dammann
Tel. 832 000 75

Geschäftsstelle für Gesund- heitsförderung Lurup

Margret-Roddiss@hamburg.de

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag um
18.00 Uhr:

im Kinder- und
Familienzentrum,
Netzestr. 14 a
Sie freut sich über
Gäste und neue
Mitglieder.
Hannelore Kassel,
83 43 96
Jörn Tengeler:
822 960 507

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt:
Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22
Fax: 360 390 19 52

Forum Gesell- schaftspolitik/ Erwerbslosen- selbsthilfegruppe

jeden Freitag,
18.00 – 19.30 Uhr:
bei Ranjan Datta
Brachvogelweg 3,
Klönssnack und
Spielabend mit Kaf-
fee, Tee und Gebäck,
indischem Essen zum
Selbstkostenpreis (nur
mit Vorbestellung), Be-
ratung, Unterstützung
und Unternehmungen
Weitere Information
bei: Ranjan Datta,
Tel. ab 18.00 Uhr:
822 960 315

Hilfe

beim Schreiben

Briefe, Anträge,
Bewerbungen,
Formulare,
Patientenverfügungen,
Vorsorgevollmachten

Wo:

Stadtteilhaus Lurup,
Böverstand 38
Tel. 87 97 41 18 oder
822 96 05 31

Wann: di und do
von 14 bis 17 Uhr

Wer: Jutta Krüger
jutta.krueger-hh
@t-online.de

Kosten: keine

Wir helfen gerne!



Kinder- und Familienzentrum

Netzestr. 14 a · Tel. 84 00 97 - 0, Fax: 84 00 97 - 20

In den Räumen und Gruppen des KiFaZ können sich
Kinder, Eltern oder Frauen kennenlernen, kochen,
basteln, turnen, lernen und neue Ideen entwickeln.
Bei uns finden Sie immer eine Ansprechpartnerin
– auch in schwierigen Lebenssituationen.

Das KiFaZ Café lädt ein

Mo 15.00 – 17.00 Uhr: Kaffee, Kuchen
Mo 17.00– 19.00 Uhr: Abendbrot für Berufstätige mit Kindern
Di 9.00 – 12.00 Uhr: Frühstückscfé
Di 16.30 – 18.30: Vater-Kind-Treff mit Abendbrot
Mi 9.00 – 12.00 Uhr: Frühstück
Do 13.00 – 17.00 Uhr: Familienessen und Kaffee und Kuchen
Fr 9.00 – 12.00 Uhr: Nachbarschaftsfrühstück

Mütterberatung: Mittwochs, 9.00 – 11.00 Uhr

Vatertag –

Fest für Väter, Kinder und Familien

Do, 1. Mai, 11.00 – 15.00 Uhr

www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Infor-
mation über Initiativen,
Einrichtungen und An-
gebote im Stadtteil und
vieles mehr.

Terminankündigungen
und andere Informati-
onen bitte schicken an

termine@
unser-lurup.de



**Luruper Forum
Stadtteilbeirat
im Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Di, Mi, Do:
10.00 – 13.00 u. 14.00 – 17.00 Uhr:
Tel. 040 / 87 97 41 - 18 / - 16
luruperforum@unser-lurup.de
www.unser-lurup.de**

Collage: Sabine Tengeler

Geschäftsführung des Luruper Forums

Ranjan Datta, Andrea Faber,
Wolfgang Friederich, Ulrike Jensen,
Stephan Müller, Margret Roddis,
Isabel Romano, Frank Schmitt,
Hans Schönfeld, Karsten Stuhlmacher,
Jörn Tengeler, Sabine Tengeler:
luruperforum@unser-lurup.de

Ansprechpartner/innen des Forums

Agenda 21 und Schiedskommission:
Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44

Familie und Soziales:

Isabel Romano, Tel. 84 00 97 0

Gesundheit:

Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16

Kindertagesstätten:

Hans Schönfeld, Tel. 83 65 96

Kultur: Margret Roddis, 87 97 41 16

Müll: Margret Roddis, 87 97 41 16

Öffentlichkeitsarbeit:

Sabine Tengeler, Tel. 822 96 05 31

Naturschutz: Herbert Sager, (NABU)

Tel. 831 49 00, Werner Smolnik, 85 65 51

Schule: Andrea Faber, Tel. 832 06 28

Senior/innen:

Peter-Uwe Becker, Tel. 83 44 67,

Marianne Paszeitis, Tel. 84 78 64

Sponsoring:

Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55,

Hans Schönfeld, Tel. 83 65 96

Verkehr: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 05 07

Wirtschaft und Mittelstand:

Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55

Wohnen: Ulrike Jensen, Tel. 42 666 25 00,

Jörn Tengeler, Tel. 822 96 05 07

Einladung zum Luruper Forum Stadtteilbeirat

**Mittwoch, 26. März
19.00 – 21.30 Uhr,
Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38**

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden.* Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr: reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

Themen:

- 1 **Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil**
(u.a. mit einem Vertreter des Elbe-Camps)
- 2 **Praxis und Zukunft des Luruper Job-Centers**
(Leitung, Herr Kolb und Frau Grote, angefragt)
- 3 **Änderung der Geschäftsordnung des Luruper Forums (s.S 7)**
- 4 **Wahl der Geschäftsführung des Luruper Forums**
- 5 **Wahl der Schiedskommission des Luruper Forums**
- 6 **Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds des Programms Aktive Stadtteilentwicklung**
(bitte aufschreiben und persönlich vorstellen!) Mit dem Geld aus dem Verfügungsfonds sollen Selbsthilfe-Aktivitäten und Nachbarschaftsprojekte etc. gefördert werden. Freundliche Beratung und Anträge gibt es im Stadtteil-Haus Lurup, Böverstland 38, Tel. 87 97 41-16 / -18. **Die Anträge müssen im Forum persönlich vorgestellt werden und am ersten Mittwoch im Monat im Stadtteilbüro vorliegen!**

***** mit Buffet-Angebot *****

Impressum:

Lurup im Blick

wird gefördert aus dem Programm



Lurup im Blick wird herausgegeben vom **Luruper Forum** und dem **Bezirksamt Altona**

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 87 97 41 18 oder
040 / 822 960 531
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion:

Jutta Krüger, Sabine Tengeler (sat)
Verantwortlich i.S.d.P., Fotos,
Satz und Layout: Sabine Tengeler

Auflage: 2.500

**Redaktionsschluss
für die April-Ausgabe:
Mittwoch, 26. März 2008**

Sie wohnen in Lurup und möchten „Lurup im Blick“ kostenlos regelmäßig ins Haus geliefert bekommen?

Dann bitte anrufen im Stadtteil-Haus Lurup, Tel. 87 97 41 18 oder
lurupimblick@unser-lurup.de